



Durchführungsbestimmungen 38. Futsal-Kreismeisterschaften der Herren am 04.01.2025 in Eckernförde

Gespielt wird nach den FIFA Futsal Regeln.

Das Regelwerk ist im Anhang beigefügt.

Die Teilnahme ist kostenpflichtig und wird den teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus gelten folgende Bestimmungen:

1. Vor Beginn des Turniers hat jede Mannschaft eine Spielerliste oder eine Spielberechtigungsliste mit den Namen und Rückennummern, sowie ihrer Trikotfarbe und der Farbe der von Ihnen mitgebrachten Leibchen bei der Turnierleitung zu hinterlegen.
2. Jede Mannschaft führt zwei farblich unterschiedliche Sätze von Leibchen mit sich, die sich von der eigenen Trikotfarbe und der des eigenen Torhüters unterscheiden. Die ausreichende Anzahl Leibchen je Satz (pro Spieler ein Leibchen) ist durch die teilnehmenden Mannschaften sicherzustellen.
3. Um den Hallenboden nicht durch Abrieb der Sohlen zu verunreinigen ist auf geeignete Hallenschuhe zu achten.
4. Eine Mannschaft besteht aus bis zu 13 Spielern, von denen 5 (1 Torhüter und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.
5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft nimmt Aufstellung in der linken Spielfeldhälfte (aus Sicht der Turnierleitung), hat Anstoß und muss falls von den Schiedsrichtern gefordert Leibchen anziehen.

6. Das Auswechseln von Spielern erfolgt im gekennzeichneten Bereich an der Auswechselbank. Jeder Auswechselspieler trägt ein Leibchen, welches sich von der Trikotfarbe der Spieler beider Mannschaften als auch von der des Torhüters unterscheidet. Das Leibchen muss komplett angezogen werden. Das Umhängen ist nicht erlaubt. Bei einem Wechsel wird das Leibchen von Hand in Hand innerhalb der Wechselzone außerhalb des Spielfeldes an den Wechelpartner übergeben. Geschieht dies nicht, beispielweise, weil das Leibchen geworfen wurde, liegt ein Wechselfehler vor.
7. Die Vereine dürfen nur Spieler einsetzen, die zum Zeitpunkt des Turniers eine Spielberechtigung für den Pflichtspielbetrieb besitzen. Vor Beginn des Turniers hat jede Mannschaft eine Spielerliste bei der Turnierleitung vorzulegen. Ein Spieler, der auf der Spielerliste eines Vereins für das Qualifikationsturnier aufgeführt gewesen ist, ist nur für diesen Verein in der Endrunde spielberechtigt.
8. Die Zwei-Minuten-Zeitstrafe wird etabliert. Somit erhalten Spieler bei Bedarf folgende persönliche Strafen:
 - Verwarnung,
 - Zwei-Minuten-Zeitstrafe,
 - Feldverweis auf Dauer.

Die Gelb-Rote Karte entfällt. Eine Zeitstrafe kann ohne die vorherige Aussprache einer Verwarnung verhängt werden. Bei der Zeitstrafe handelt es sich um effektive Spielminuten. Ist die Spielzeit angehalten, so läuft die Zeitstrafe nicht weiter. Das Absitzen von Zeitstrafen erfolgt auf den jeweiligen Auswechselbänken und wird durch den 3. Schiedsrichter überwacht. Sollte ein Spieler nach einer abgessenen Zeitstrafe im selben Spiel ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begehen, ist der Spieler auf Dauer des Feldes zu verweisen. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt im Spiel die Zahl der Spieler einer Mannschaft weniger als drei beträgt, auch wenn dies nur temporär durch zum Beispiel eine Zeitstrafe der Fall ist, wird das Spiel abgebrochen und das Spiel wird mit 3:0 für das gegnerische Team gewertet.

9. Beim Feldverweis auf Dauer, scheidet der Spieler aus dem Turnier aus und ist der zuständigen spelleitenden Stelle zu melden.
10. Alle Spiele der Vorrunde sowie die Halbfinalspiele werden ohne Time-Out gespielt.
11. Die Vorrunde wird in zwei Gruppen (Gruppe A und Gruppe B) mit je sechs Mannschaften im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt. Die ersten beiden Mannschaften beider Gruppen qualifizieren sich für das Halbfinale.
12. Bei der Ermittlung der Gruppenplatzierungen entscheidet zunächst bei Punktgleichheit die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Wenn auch hier Gleichstand herrscht, entscheidet der Direktvergleich der betroffenen Mannschaften. Endet dieser Vergleich unentschieden, entscheidet ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke mit fünf Schützen pro

Mannschaft. Ein Nachschuss ist nicht möglich. Im Übrigen gilt Regel 10 der Futsal-Spielregeln entsprechend.

13. Das Halbfinale wird über Kreuz gespielt. Der Sieger der Gruppe A spielt gegen den Zweiten der Gruppe B. / Der Sieger der Gruppe B gegen den Zweiten der Gruppe A.

Enden die Halbfinalspiele nach Zeitablauf unentschieden, gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird durch ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke mit fünf Schützen pro Mannschaft ermittelt. Im Übrigen gilt Regel 10 der Futsal-Spielregeln entsprechend.

14. Die beiden Verlierer der Halbfinalspiele spielen um Platz 3. Die beiden Gewinner der Halbfinalspiele spielen das Finale um den Futsal-Kreismeister aus.

15. Das Spiel um Platz 3 und das Finale werden in Nettospielzeit, mit Time-Out gespielt.

16. Die Time-Out Karte wird dem 3. Schiedsrichter überreicht. Dieser unterbricht das Spiel, sobald der Ball aus dem Spiel ist und die Mannschaft, welche das Time-Out wünscht, die die darauffolgende Spielfortsetzung zugesprochen bekommen hat.

Die Time-Out Karte verbleibt daraufhin beim 3. Schiedsrichter. Jede Mannschaft wird im Spiel um Platz 3 und im Finale ein Time-Out mit einer Dauer von 1 Minute zugesprochen. Die Teamoffiziellen und Auswechselspieler dürfen das Spielfeld während des Time-Outs nicht betreten. Auswechslungen sind erst 10 Sekunden vor Ende des Time-Outs (erstes akustisches Signal) zulässig.

17. Endet das Spiel um Platz 3 und das Finale nach Zeitablauf unentschieden gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird durch ein Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke mit fünf Schützen pro Mannschaft ermittelt. Im Übrigen gilt Regel 10 der Futsal-Spielregeln entsprechend.

18. Der Gewinner des Finals qualifiziert sich für die Futsal – Landesmeisterschaften.

19. Die Turnierleitung und das Schiedsgericht bestehen aus den Mitgliedern des KfV-Spielausschusses und mindestens einem Schiedsrichter. Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar, dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

20. Alkoholkonsum/Rauchverbot

In den Sporthallen und Umkleidekabinen sind der Konsum von Alkohol und das Rauchen untersagt.

Bei Missachtung behält sich die Turnierleitung vor, die betroffenen Spieler bzw. Mannschaftsverantwortlichen oder die gesamte Mannschaft zu disqualifizieren.

Damit pünktlich um **10:00 Uhr** begonnen werden kann, haben die Mannschaften spätestens um **09:00 Uhr** vor Ort zu sein. Um 09:15 Uhr findet bei der Turnierleitung ein technisches Meeting mit allen Mannschaftsoffiziellen, Mannschaftsführer, sämtlichen Schiedsrichtern und der Turnierleitung in Halle 3 statt. Dieser Zeitpunkt stellt auch die späteste Abgabe der Spielerliste bei der Turnierleitung dar.

Für Geldbörsen und sonstige Wertsachen wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Wir freuen uns auf eine faire und erfolgreiche Futsal-Kreismeisterschaft 2025 mit Ihnen/Euch.

Viel Erfolg wünscht der KfV Rendsburg-Eckernförde